ranservom Westerwald

u ber achtseitigen Wochenbeilage Alluftriertes Countagsblatt.

Auffchrift für Drahtnadzichten: ähler Hachenburg, Fernruf Rt. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Rachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit ber Monatsbeilage: Ratgeber für Landwirtigalt, Dbli- und Gartenbau. Drud und Berlag ber Buchbruderei

Th. Rirchhübel in Sachenburg.

gangenen sagen wa

und R.

ta geb. B

66

Denens

cigener

HORE

adpulp

rions

ache

chenul

d Breis

ER P'S

Wir f

Deiter

Ellters fü eichte Bel av Berg oachen

eren ba

ich Miss ben bul tein &

entl

Wran .

ier, A.

jedes D

gekm

Spaar

para

Britis

burg.

Sebran

mer-H

r eau

SUDDE

@iebene

seath, A

me allput

Welchemit an allen Wertrager. Begugspreis: vierteljährlich 1.80 IR. monatlich 60 Big. (ohne Bringerlohn)

Wahrend des Krieges muffen die Freibeilagen weglaffen. Hachenburg, Montag ben 22. Oftober 1917.

Angeigenpreis (gabibar im voraus): bie fechogeipultene Betitzeile ober beren Raum 18 Bfg., bie Retlamegeile 40 Bfg.

Der neue beuifche Beimatofieg.

fiber 121 Milliarben.

Diefe leicht bingefdriebene, aber bei naberer Betrach. brein Menschenhirn unvorstellbare und unüberfebbare uffer, die wir als Ergebnis der fiebten deutschen anleibe buchen durfen, tann uns mit stolzer Befriedi-effillen. Sie ist auch eine Großtat bes Krieges, at der Heimat in Nacheiferung der Siege unseres Deeres draugen und unserer wehrhaften die Ruglands Kampsichiffe por sich ber icheucht we beseitigte Insel nach der andern dem Feinde ab-Genau 12 Milliarden und 422 Millionen Mark wenau 12 Williarden und 432 Williamen Mark mantlich am 20. Oftober fesigestellt. Ein Teil von en Meldungen stand noch aus, die Feldzeichnungen bis zum 20. November, also werden nach den arn Erfabrungen die 12½ Williarden leicht witten. Mit betrübten Sinnen werden unsere die Kunde vernehmen, werden sich bemühen, neben maweiselkast nassen ein lachendes Auge zu zeigen, darauf hinweisen, daß die siebente deutsche Anleibe bunderttausend Wark weniger gebracht habe als die Miber es wird eine Komödie sein, eine stägliche Aber es wird eine Komodie fein, eine flägliche bie, binter ber die tiefe Trauer über diefen neuen ber deutschen Widerftandsfraft fich notdurftig, wenn me Erfolg, ju bergen fucht.

fache hinwegwischen laffen, daß im dritten Kriegs. beutsche Bolt mehr als 251/2 Milliarden aufüber vier Millionen mehr als 1915 und 1916. bisher tatfächlich in der Weltgeschichte unerhorte weis macht uns niemand nach, weder das ehemals bunfel nicht zu übertreffende England noch Billions um mit seinen rudsichtslosen Rafferfunken.

ie fiebente Kriegsanleihe ift uns, wie ihre Bor-innen, ein untilgvarer Nachweis für die lebendige windbare Kraft des deutschen Bolles und die Ge-1. daß des Reiches Bestand unversehrt aus diesem bervorgehen wird, daß die alle Maße übersteigende modigkeit der Nation nach dem Aushören des durch eine neue Zeit der Blüte und der Ent-tiscen Lohn finden wird.

Die bidberigen Briegeanleiben

folgende Schli Rriegsanleibe	. De					Milliarben
1. 1000					9,06	
					12,10	
					10,71	
					10.59	
					12,98	
Bufammen				59,90 Milliarben.		
m fest bie 7.	Ari	egš				
leibe mit porli					12,43	Milliorben
	Open	BA.	etai		29.99	mittie can

warts, rüdwärts Don Rodrigo!

en noch fabelte die ruffische Beeresleitung der bie gewordenen Welt etwas por von Truppen-tingen, die nach der Infel Defel unterwegs feien, Bem Gegenstoß, ben fie gegen die beutsche Unter-ma vorbereite und ber unabhängig von Wind und sur Ausführung gelangen werde - und ichon nan, baß Reval geräumt wird, ja daß die Regie-angesichts der neuen Lage Magregeln ergreift zur m Räumung der Hauptstadt".

la, die neue Lage. Sie zwingt Herrn Kerenski lehungen auf, die jede fernere Berschleierung der vielten Berfassung seiner neugeborenen Republik oberzig zunichte machen. Er hat sich doch etwas augetraut, als er nach Bertrümmerung des alten altabes zu seinen sonstigen Würden und Amtern ach den Bosten des Oberbesehlshabers auf seine Schultern lud. Seitzem ist es rückwärts gegangen russischen Deeresmacht, wagethaltsam rückwärts. ruffifden Beeresmacht, unaufhaltjam rudwarts, min jest fogar bas bilige Betersburg von ber Bivilung verlassen werde i soll, weil der Rigaische miter Durchsahrt zum Finnischen Meerbusen in die
des Feindes gefallen und weil die Ostseessollen in
worden ist, daß von ihr wohl nicht mehr viel erwerden fann, so wird nun auch der letzte Muschild
begreifen, was die Gloke geschlagen hat. Die Revolua zesiegt, gegen alle ihre Wideriacher von rechts und
de aber Ruhland ist verloren, weil es nicht darauf
en wollte, zugleich mit der Reuordnung seiner inneren
en mit erhöhter Machtentsaltung nach ausen bin zu mit erhöhter Machtentfaltung nach außen bin gu Die Tugend ber Gelbftbeideidung mar ben neuen abern bes Reiches nicht gegeben, ober fie wurden m Bwang ber lieben Berbundeten baran verhindert, mich zu betätigen. Das Ende vom Liede ist, daß me Bolt von paradiesischen Glücksligkeiten, wie sie theißen worden waren, niemals weiter entfernt war und daß ein Stück Landes nach dem andern, eine nach der andern verlorengeht. Ein graufames ohne Zweisel. Aber an wohlgemeinten Warnungen in diesem Falle wirklich nicht gesehlt. und von der

unfeligen Gelbittaufdung, bag bie Deutiden gu frafilos geworden feien, um unferen wiberftrebenden Wegnern noch fernerhin gefährlich werben gu tonnen, wird mon an ber Newa jeht wohl gründlich geheilt sein. Mit dem Besit von Desel und Moon ist eine für weitere Unternehmungen überaus günstige Operationsbasis geschäften, beist es in der neuesten halbantlichen Schilderung der militärischen Lage in der Ostsee von deutscher Seite. Es will schon was bedeuten, wenn solche Feststellungen von unserer leitung getrossen und veröffentlicht werden.

Aber wenn Reval geräumt wird und wenn mit Betersburg alsbald bas gleiche geschieht, fo find bas gwar bentliche Angeichen angftvoller Gorge, aber bie berauf-giehenden Gefahren werben mit Hogen Borfichteniagregeln biefer Art natürlich nicht beschworen. Im Gegenteil, bie entjehliche Unarchie, die sich im Lande immer weiter und inmer hemnungslofer ausbreitet, muß durch solche Beweise der Ohnmacht an den Zentralstellen nur noch neue Nahrung sugeführt erdalten, und auch die militärische Bewegungsfreiheit der Regierung in immer engere Grenzen bannen. In fünf Sechstellen des Reiches herricht bereits nach einem Bericht der Betersburger "Börsenzeitung" die Ausstellung und wenn gerade bie nordlichen Gonvernements bisber noch le lich in Ordnung verblieben waren, so wird auch für fie nunmehr mit der Räumung der Hand fie nunmehr mit der Räumung der Handstadt ein unwiderstehlicher Anfloß sum hinabgleiten auf die Bahn der Zuchtsosigfeit gegeben werden. Schon hört man in Londoon sagen, daß Bulland als militärisches Gliedder Intente für die Westmächten ausscheide, und daß deshalbauf sein Wert wehr geleet merke. Ware Grienischeider und des deshalbauf sein Wert wehr geleet merke. Ententefonfereng in Baris fein Bert mehr gelegt merbe. Dan

muß eben sehen, wie man ohne die Kosafen weitersonunt. In Betersburg wird man sich sehr bald vereinsamt fühlen. An Genossen im Ungläd sehlt es den Russen zwar nicht, aber mit diesem Trost können sie wahrbastig nicht viel ansangen. Grau in grau liegt die Zukunst vor ihnen, und

niemand kann wissen, welches neue Unbeil vielleicht schon der nächste Tag wieder bringen wird.
Inzwischen freuen wir uns rüchbaltlos der schönen Erfolge unserer vereinigten Land- und Seestreitfräste an den Gestaden der Ofisee. Für sie heißt die Losung: "Borwärts — vorwärts!"

Politifche Rundichau. Deutsches Reich.

Die Unterredungen des Neichskanzlers mit den Parteiführern werden fortgesett. Wie die Berl. BörsenLig. mitteilt, hat außer Herrn v. Baner auch bereits der Abgeordnete Trimborn mit dem Reichskanzler Ruchfprache genommen und ihn über die Auffassung, die im Bentrum über die politische Lage und die aus ihr zu ziehenden Folgerungen herrscht, nicht im Zweisel gelassen. – Das Gerücht, der Kaiser werde nach seiner Ruckfehr vom Balkan die Barteisührer empfangen, um mit ihnen über die Lage zu sprechen, ist disher weder widerlegt noch bestätigt worden.

+ Aber unfere Brot und Kartoffelversorgung äuserte fich der neue Staatssekretär des Kriegsernährungsamtes v. Waldow in der verstärkten Staatshaushalts-Komunission des preußischen Abgeordnetenhauses u. a. folgendermaßen: Brot und Kartoffeln werden auch im neuen Wirtichaltsjahr die Hauptsützpunkte der Ernährung bilden. Die Getreideernte ist im allgemeinen als mäßige Mittelernte zu bezeichnen; die Kartoffelernte sei befriedigend. Die Ber-

bezeichnen; die Kartosselernte sei bestriedigend. Die Bersorgung der Bevölkerung mit Brotausstrich (Marmelade) scheine gesichert. Die Gesamtlage unserer Ernährung in diesem Jahre lasse sich dahin zusammenkassen, das unserer Bersorgung mit den Hauptnahrungsmitteln, Brot und Kartosseln gesichert sei, daß die Schwierigkeiten auf anderen Gebieten überwunden werden würden.

4 In einem Erlaß wendet sich das dahrische Staatsministerium des Junern gegen die Mietssteigerungem Der Erlaß führt aus, das die Mietssteigerungen in großen und mittleren Städten, die allgemein üblich geworden sind, aus sozialen Kücksichen unter allen Umständen unter bleiben müssen. Das Kinisterium erstärt, daß es bei dem militärischen Besehlsbaber ein Berbot allgemeiner Mietssteigerung auf Grund des Kriegszussandsgesehes erwirfen müste. Zugleich weist das Ministerium auch darauf bin, daß der Landesverdand baprischer Dausbesitzervereine sich am 18. April 1917 dagegen ausgesprochen hat, daß von den Hausbesitzervereinen eine Mietzreiserböhung allgemein be-Sausbefihervereinen eine Mietpreiserhöhung allgemein beichloffen wirb, bie Bereine vielmehr ihre Mitglieber peranlassen sollen, billige Mietpreissteigerungen so zu bemessen, bag eine angemessene Berginsung des aufgelegten Kapitals und eine entsprechende Entschädigung für Mühewaltung babei berauskommt, aber auf teinen Fall mehr.

+ In der Schlufsfinung des sozialdemokratischen Parteitages wurden Scheidemann mit 312 und Ebert mit 311 Stimmen su Borsibenden der Partei gewählt. Der Antrag Hamburg, der dem Parteiausschuß für die Bukunft das Recht der Beschluftassung anstelle des ihm jeht zustehenden Rechtes der Begutachtung geben wollte, wurde nach erregter Debatte abgelebnt.

+ 3m Baragraph 8 bes Berficherungsgefebes für Un-gestellte wird bestimmt, daß ber Aufpruch ber Sinter-bliebenen eines versicherten Augestellten auf Erstattung

eines Teiles der eingesahlten Beiträge verfällt, wenn er nicht innerhalb eines Jahres nach dem Tode des Ber-ficherten geltend gemacht wird. Um zu verhüten, daß die Hinterbliebenen durch Friftversäumnis geschädigt werden, hat der Bundesrat neue Bestimmungen getrossen. Für Bersicherte, die als Kriegsteilnehmer verstorben oder ver-wist sind wilt ietzt die Waspache, das die Frist für die mist find, gilt jeut die Maggabe, bag die Frift für bie Geltendmachung bes Anspruchs mit bem Schlug bes Kalenderjahres beginnt, in welchem der Krieg beendet ist. Diese Fristdestimmung soll auch für Bersicherte gelten, die nicht zur bewassneten Wlacht gehören, wenn sie sich bei ihr aufgehalten haben oder ihr gefolgt sind, oder wenn sie in die Gewalt des Feindes geraten sind. In Ausnahmefällen ift noch eine weitere Friftverlangerung vorgefeben.

+ Am 5. Dezember b. 38. findet eine neue Bolts. gablung auf Anordnung bes Bundebrats ftatt. Die neue Bollszählung ist notwendig geworden, da die am 1. Des gember 1916 vollzogene Bablung nicht hinreichend guverläisige Unterlagen für die Mahnahmen des Kriegsernäh-tungsamtes erbracht hat. Die technische Durchführung der Sählung wird wieder mittels ber Haushaltungslifte bewerfftelligt werben.

Ofterreich-Ungarn.

* Gine bentidenationale Bartei wollen die Mitglieber ber beutschoölkischen Bereinigung in Osterreich gründen zur Bertretung der Interessen des beutschen Bolfes auf allen Gebieten des staatlichen und völstischen Lebens. Mit der vorläufigen parlamentarischen Bertretung der Bartei wurden die Abgeordneten Dobernig, Dr. Erler und Dr. Sglvester betraut.

Solland.

* Eine Rreditübereintunft gwifden Soffand und Cherreich Hugarn ift, wie amtlich gemelbet wirb, im Dogg nach langeren Berbandlungen sum Abichluß gefommen. Die Berhandlungen bezogen fich auf die Aus-fubr aus Sterreich-Ungarn nach Golland und bie Bewaarung von Rredit swiften Solland und Diterreich. Upgarn. Die Besprechungen maren von freundichaftlichem We fte getragen, und bas fur beibe Teile befriedigende Ergebnis mird ju einer fraftigen Auflebung ber gegenfeitigen Sanbelobegiebungen führen.

Franfreich.

* In seiner Kammerrede fam Ministerpräsident Bainlevs auch auf die Kriegsziele Frankreichs zu sprechen und betonte, daß — unabhängig vom Ausgang der Schlachten — Elsaß-Lothringen in den Beste Frankreichs kommen müse. Er teilte ferner mit, daß die Regierung niemals Gelegenheit gehabt, ein Sonderfriedensangebot zurückzweisen, weil ein solches niemals vorgelegen habe. Die Kummer drückte darauf muroßer Mehrheit durch Ounderheben der Regierung das rtrauen aus.

Mus 3n und Ausland.

Winnden, 20. Oft. Im Dauptausschuß ber Liberalen hielt der Abgeordnete Müller-Meiningen eine Ansprache, in der er u. a. aussishrte, daß nach der Ablehnung des Berständigungsfriedens von setten unserer Teinde die Bolitik der freien Dand wiederbergestellt sei.

Minden, 21. Oftober. Die baberifche Eifenbahn-verwaltung wird an Sonn- und Feiertagen feine Fahrgelb-

suichläge erheben.

Oftober. Im Baufe bes beutigen Zon wird der Reichstangler bon feiner Reife nach dem Often guruderwartet. - Morgen finden bier interfrattionelle Beiprechungen über die Lage fatt.

Berlin, 21. Oftober. Die innere Rrife ift noch immer Gegenstand heftiger Debatten. Fast täglich tauchen andere Lesarten über die Berson des Rachsolgers des Reichs-kanglers auf. Unter anderen Ramen wird auch Fürst Bulow, wie Graf Bernftorff, Berr von Rublmann und in ben letten Tagen besonders Reichsschatzetretar Graf von Roebern genannt.

Prantfurt a. D., 20. Oft. Rach ber Fref. 3tg. foll bas Bablrecht in Breußen in ber neuen Borlage an einem einjährigen Aufenthalt am Bablorte und an eine breijährige Staatsangehörigfeit gebunben fein.

Wien, 20. Oft. Im Saushaltsausschuß wurde der Antrag gestellt, den Minister des Außeren vor einen Ausschuß au laden, um Auflärungen über die Friedensfrage au geben.
Abarschau, 20. Oft. Rach Meldungen biefiger Blätter soll die seierliche Einsetzung des polnischen Regentschaftstates am 27. d. Mis. erfolgen.

Stochbolm, 20. Oft. Das ruffifche Kabinett fieht vor einer schweren Krise, ba seine Gegner ihre alte Forberung, die Einleitung sofortiger Friedensverhandlungen, wieder auf-

Chriftiania, 20. Dft. Durch foniglichen Erlaß erhalt ber Staat bas Blleinrecht auf Einfuhr an Rorn, Grube, Bohnen, Erbien und Linien.

Burich, 20. Oft. In einer hiefigen Klinit ift Konig Georg von Griechenland, ber an einer Eiterung in ber Brufthoble litt, operiert worden. Sein Suftand ift be-

Betersburg, 20. Dit. Die Reglerung wird nach Mostan überfiedeln, mobin auch die Gefebgebende Berfammigug einberufen werben foll.

Betersburg, 21. Oftober. Da die Babl für die Ronstituante am 25. November stattfindet, bat die Regierung die Duma aufgelöft.

Bern, 21. Oftober. Zwifden Amerika und Soffand foll angeblich ein Abkommen geschloffen sein, wonach Solland gegen gablung eines Barbetrages seine beschlagnahmten Schiffe den Amerifanern überlägt.

Genf, 21. Oftober. Brafident Carranga bat vor bem Barlamentsausichuß Wegifos erneut eine Reutralitätserflärung abgegeben.

Genf, 21. Oftober. Fast bie gesamte frangoftiche Breffe ftimmt darin überein, daß die Tage des Ministeriums Bainleve gegablt feien. Der Minifter bes Augern Ribot foll bereits fein Rudtrittsgefuch eingereicht haben. In Barifer parlamentariichen Rreifen rechnet man ftart mit ber Möglichfeit eines Rabinetts Clemenceau. Englischen Blattern gufolge habe aber Barthou die meifte Ausficht, Bainleves Nachfolger gu merden.

Bugano, 21. Oftober. In ber italienifchen Rammer hielt ber Cogialift Bentini eine flammenbe Anflagerebe gegen den Rrieg. Er teilte mit, bag die italienische Preffe icon por Beginn bes Rampfes 25 Millionen aus Frantreich erhalten habe. Das Bolf verlange gu wiffen, mobin Dieje Gelber gefloffen feien. Wenn bas Bolf eines Tages nicht mehr genugend Brot finde, jo werde es fich gewalttatig gegen diejenigen wenden, die es in diejen fürchterlichen Rrieg gebeht haben.

Softa, 21. Oftober. Raifer Bilhelm Beifte auf ber Btudreife bon Ronftantinopel einige Stunden im Rreife ber foniglichen Familie.

Stodholm, 21. Oftober. Bei ber Etbesleiftung bus neuen Denifteriums erflarte Dinifterprafibent Eben: Souptaufgabe Schwebens wird es fein, eine unberbruchliche, nach allen Seiten ftreng unparteifche Reutralität aufrecht

Baibington, 21. Oftober. Das Rriegsbepartement teilt mit, daß der amerikanische Transportdampfer "Antilles" in der europäischen Kriegszone versenkt wurde.

Die Arfillerieschlacht bei Goiffons.

Deutsche Eruppenlandung auf Dagee. Mitteilungen bes Bolffiden Telegraphen-Bureaus. Grofes Sanptquartier, 20. Oftober. Weftlicher Rriegsichaublag.

Deeresgruppe Aronpring Rupprecht. Bei ungunftigen Becbachtungsbedingungen blieb der Feuerkanmf in Flandern geringer als an den Bortagen; nur in einzelnen Ab-ichnitten amischen Southoulster Bald und Deule war er seitweilig ftart. — Erfundungsgefechte spielten fich an mehreren Stellen, auch im Artois und norblich von

St. Quentin, mit fur uns gunftigem Erfolge ab. heeresgruppe Denticher Kronpring. Die Urrillerieichlacht nordöftlich von Coiffons banert an. In une nachts borübergebend nachlaffenber Beftigfeit befambften fich die dort gufammengezogenen Artillerie-mengen mit aufjerfter Rraft. Anhaltendes Maffenfeuer bon Minenwerfern hat die borbere Rampfzone gwifden Bangaiffon und Brage in ein Trichterfeld verwandelt. Gingelne Borftohe frangofifcher Aufflarungetruppe wurden abgewiejen;

größere Augriffe find biober nicht erfolgt. Ofilich der Maas ichwoll die Feuertätigkeit geftern nachmittag an. Mehrere eigene Unternehmungen brachten uns Gefangene ein.

Ditlider Kriegeichauplag.

Wir haben and auf ber Jufel Bagoe Truppen go landet, wo icon bor einigen Tagen Landungsabteilungen ber Marine gur Gicherung ber beabfichtigten Ausladeftellen Buf gefaßt hatten. Die bort eingeleiteten Operationen berlaufen plangemäß.

Bon der Officeflifte bis sum Schwarzen Meer nichts pon Bedeutung

Macedonische Front. Am Beftufer bes Chriba-Sees wurden angreifende frangofische Rompagnien gurud-geworfen. Bei Monastir, im Cerna-Bogen und am Dobropolje lebte das Tener auf.

Der Erfte Generalquartiermeifter Budendorff.

(Amtlich. 28, T. B.) Großes Sauptquartier, ben 21. Oftober 1917. 28 eftlicher Rriegsicauplat. Deeresgruppe Rronpring Rupprecht.

Ditende wurde von See beichoffen; in ber Stabt out-

stand Dauferichaben.

In ber flanbrifden Landfront blieb bei finrtem Dunft bis jum Abend bie Weuertatigfeit eingeschranft. Bor Ginbruch der Duntelheit verftartte fich bas Weuer an ber Rufte, bei Dirmude und in einigen Abidnitten bes Sauptfampifeldes. Mehrfad borftogende Erfunbungeabteilungen ber Gegner wurden verluftreid gurudgeworfen. Seeresgruppe Deutscher Rronpring.

Rad nebligem und baher etwas ruhigerem Morgen fteigerte fich bei mittags beffer werbender Sicht die Artillerieschlacht von Bauraillon bis Brave wieber zu größter Destigfeit. Gie bauerte unvermindert, vielfach jum Erommelfeuer anschwellend, auch wahrend ber Racht an. Größere Angriffe find bisher nicht erfolgt.

Bei ben übrigen Armeen blieb bie Gefechtstätigfeit

meist gering.

9 feindliche Flieger wurden abgeschoffen.
Ditlicher Kriegsschauplas.

Auf der Insel Dags int die Oftsufte von unseren Truppen erreicht: Streisabteilungen durchdringen das Innere. Bisher sind mehtere hundert Gesangene gemeldet.
Die zwischen der Insel Moon und dem Festland gelegene Infel Schilban wurde bon uns befebt .

Die ruffifden Geeffreitfrafte baben ben Moon-Gunb nach Rorben verfeffen unter Breisgabe bes Brads ber Clava und von 4 auf Strand gefrbten Bampfern.

Bon ber ruffite rumanifden Landfront ift nichts von Bedeutung gu berichten.

Im Gebirgaftod Buijden Stumbi-Tal und Ohriba-See griffen geftern gach fruftiger Generworbereitung figete

irangofifche Mratte an. Bentide, offerreich-ungarifte und bulgarifde Erorben braditen burd Geuer und im Gegen-fton ben feindlichen Unflurm jum Scheitern.

Oftlich bes Obriba-Cres fowie vom Brespa-Gee bis gur Cerna und auf beiden Snibar-lifern bat die Rampftatigfeit der Artillerien merilid gugensmmes.

Der Erfte Generalquartiermeifter. ----Pubenburff.

Bien, 20. Det. Der amtlide Beeresbericht melbet nur einen geicheiterten Ungriff ber Frangofen an ber macedoniichen Front.

Rene Grfolge unferer IL-Boote.

Amtlich mird gemelbet:

1. Gines unferer Unterfeeboote, Rommandant Rapitanleutnant Rohrbed, hat am 3. Ottober nördlich Irland den englischen Bangerfreuger "Drafe" (14 300 To. Baffer-verdrängung) durch Torvedoschuß versenkt.

3. Beiterhin wurden durch unfere II-Boote im At-lantischen Osean neuerdings 16 000 Br.-Reg.-To. Sandels.

fdifffraum perfenft.

Unter ben pernichteten Schiffen befand fich ber bewasnete englische Dampser "Drate" (2267 Br.-Reg. To.), sowie der englische Dampser "Heron" mit Roblenladung, ferner die französische Dreimasibart "Reuillo" mit 3080 To. Getreide von Melbourne nach Bordeaux, sowie die französischen Fischtitter "Union", "Republicaine", "Deux Jeannes", Liberto", "Beuple frères", von benen die leuten drei dewassingt waren.

Der Chef bes Momiralftabes ber Darine.

Die Torpedierung bes englischen Bangerfreugers Drafe" mar bereits am 5. Oftober von ber englischen Momiralität befannt gegeben morben.

Berlin, 21. Oftober. Gines unferer Unterfeeboote, Rommandant Rapitanleutnant Jeg, bat an ber Bestfüste Englands neuerdings 6 Dampfer, 1 Segler, 2 Fifderfahrjeuge mit rund 38 000 Tonen (barunter einen englischen Bilitfrenger) vernichtet.

Die Bernichtung eines Weleitzuges.

Mus Christiania wird gemelbet: Bie ber Rommanbierenbe Abmiral mitteilt, ift ein Rettungsboot mit dem Kapitan und sieben Mann des norwegischen Dampfers "Habil", sowie einem schwedischen Kapitan eingetroffen. Die Geretteten meldeten, daß ein ans zwölf Schiffen bestehener Geleitzug Mittwoch früh 7 Uhr etwa 115 Seestellen wellich Mark im meilen westlich Marsteben von zwei deutschen Kreuzern angegriffen worden sei. Das geleitende Fahrzeug sowie acht Handelsschiffe seien versenkt worden, darunter die vier norwegischen: "Habil", "Sortaug", "Silja" und

Rach Ausfagen ber Aberlebenben bes von ben beutschen Schiffen verfenften Geleitzuges waren bie beiben ver-nichteten englischen Berftorer "Mary Rofe" und "Minbful".

Suglifche Furcht bor beutiden II. Booten.

Das Ropenhagener Blatt "Bolitifen" meldet: Bon Bergen laufen Auffeben erregende Mitteilungen von normegifchen Geeleuten ein, die an ber englischen Ruftenfahrt beschäftigt waren und nach Bergen surudkehren, weil der Berkehr an der englischen Westlüste auffallend surudgegangen ist. Aber die Ursachen ist nichts Bestimmtes befannt, aber man vermutet, daß die Einstellung des Schiffs-verkers mit bestimmtem deutschen Flottenplänen, wahr-scheinkin u. Goods-Beranstaltungen, in Berbindung stebe. Bielfes geben die Berkehrseinschränkungen Anlah zu aller-ten gebenmispollen Gerüchten.

Japan und der Rrieg.

Der fupanifche Botichafter für Stanbinanten Ufchibe erflärte einem Mitarbeiter des Kopenhagener Blattes, Bolitiken": In Birklichkeit sei für Japan der Krieg schon vor drei Jahren beendet worden. Es herrsche auch in Japan Tenerung infolge der Breistreibereien ruchloses Ledensmittelspehulanten, die rücksichteiten seien jedoch verhaftet worden. Der Gesandte führte aus, nach dem Kriege sollten alle Nationen wieder zu einem guten Einsernehmen kommen. Auf die Frage, ab an der russischen vernehmen kommen. Auf die Frage, ob an der russischen Front japanische Offiziere kampsten, antwortete er mit einem entschiedenen Nein. Er dementierte schlieklich noch die Gerächte über die Ankunft eines japanischen Geschwedens in den nordenropäischen Gewässern.

Unfere Flotte bei Defel. Ruglands mantenbe Diffeeberricaft.

Im Intereffe ber feeftrategischen Entwidelung ber Operationen um Defel ift die Teilnahme umferer Seeftreit-frafte und ihre Mitwirfung bei ben weiteren Operationen seniachit mie in großen Bugen befanntgegeben worden.



wird auch befannt, in welch berporragen. ber Beife undem fiegreichen Unternehmen beteiligt mar. Minenfucherverbanbe waren feit Tagen beichaftigt, in bem burch Streu-minen gefährbeten Ufermaffervon Defel eine für bie Transport. ichiffe und

Nachdem die

Unternehmung gegen Defel als

abgeichloffen

gelten fann,

Rampfichiffe geficherte Fahrrinne berguftellen. Der Sauptteil ber Flotte mandte fich fodann jur Lagga-Bucht, mo ber Landung unferer Truppen bei Merris nur burch ruffifche Strandmachen fcwacher Biberftanb entgegengefest murbe, ber nach erfolgter Landung der erften Boote bereits gebrochen war. Schwieriger war die Aufgabe der übrigen Berbande; ber sweite Teil der Flotte lief auf ben Coelo-Sund, die Jahrstraße awilchen Defel und Dagon

Bier leifteten burch ben berrichenben gunftigt, die ruffifchen Batterien von Toffel erbitterten Biderftand. Gludlicherweise gefa Rriegsichiffen raich, die feindlichen Batterien gum Schweigen gu bringen, fo bag Truppen ungeftort erfolgen tonnten. Babrend Marinen Ort Bamerort und bie Signalftation fur uni einrichteten, jagten bie erften Rabfahrer-Abtel ber großen nach Orriffar führenden Landftraße nm den Damm nach der Insel Moon zu beie ftießen aber auf großen Widerstand überlegen Träfte, so dat fie die bereits eingerichtete Britellung dei Orriffar sunächst nicht halten fomme mußte unferer Glotte die Aufgabe gufallen, in Biet einzudringen und von bier aus den T Moon mit Defel perbindet, unter Fener gu nebr Berftellung einer Fahrrinne im Goelo-Sund un ber Sauptieil der Flotte erfolgreich nach Sube drungen war, gelang es, die ruffischen Strein Maon-Sund abzudrängen. Der Rignische Ren von ruffischen Schiffen frei und wird jeht ver Winenjuchtonimandos gefäubert.

Unflagen gegen die ruffifche Oftfeeftom

Die gefamte englische Breffe richtet icharfe gegen die ruffische Oftseeflotte, beren Bankerott, o bie Deutschen keine weiteren Offenswen unternel klagenswert bleibe". Die Times schreibt spaltenlangen Artikel u. a.: "Die Umftande, um bie Abmirale Biren, Rapenin, Rebolfin und vitapfere Offigiere getotet wurden, wie fie abgeichte Biabl verbrannt ober lebend burch Locker ins Gir wurden, die grauenhaften Orgien, die über ber ihrer ermordeten Admirale von den Geeleuten in & begangen murben, die Schandtaten und bie benen die ungludlichen Witwen und Baifen ber m Difiziere auf ihrer Suche nach ben Leichnamen gehörigen ausgeseht wurden — all diese entjehlichtaten waren das Werk der Bolichewifi-Agitatoren der Unterstützung finnischer Sozialisten und Spione arbeiteten. — Die deutschen Spione dur lich nicht fehlen!

Die menternben Ruffen in Franfreid. Die ruffifde Beitung "Rietich" veröffentlicht Bericht ber ruffifden Militarmiffion über bie ber ruffischen Abteilungen in Frankreich. Dana bas Ruffenlager von La Courtin von ruffischer beichoffen. Rach langerer Beschießung ergaben Leute. Die im Lager verbliebenen 150 Meuterer am Abend startes Maschinengewehrseuer. Am tember murde, um ben Aufftand endgültig nieben hestiges Feuer auf das Lager gelegt, und die Truppenteile besetzten allmählich das Lager. Luste der russischen Truppenteile waren ein To-Berwundete, unter den Aranzosen nur zwei Buf ein Toter und ein Nermundeter Word der Unter den Franzosen nur zwei Buf ein Toter und ein Nermundeter Word der Unter ein Toter und ein Bermundeter. Rach ber Unt der Meuterer wurden 81 Berhaftungen vorgenon

Conntags=Depeichen.

Ronftantinopel, 18. Ottober. (Meldung ber Dilli. Berfpatet eingetroffen.) Der Sultanb ber Festtafel im Balafte von Bolma-Bagtiche Trinfipruch aus:

"Gure Majestat! Der Tag ift ein gludlicher für für mein Golf, an dem es mir vergönnt ift, in meine a dar i ftadt meinen erhabenen Freund und Bundesgene mie, im vielgeliebten Raifer ber großen beutichen Ration : 1 wene ften Rriegsherrn ber Land. und Seeftreitfrafte au ber Dr. Bu beren rubmreiche Taten bie tieffte Bewunderung we was jur deren rubmreiche Taten die tiefste Bewunderung ! Belt auf fich gelentt haben.

3ch bitte Guer Majeftat noch einmal meines Dank entgegengunehmen für diefes neue Beichen von icaft, das Sie mir bei biefer Gelegenheit gu et Mein befter Billtommenten Bite hatten.

türfifdem Boden!

Befeelt von dem feften Billen gu flegen, werd tabferen Geere, die in enger und inniger Waffendt für die Berteidigung unferer Gebiete und unfere auf Unabbängigkeit und freie Entwicklung kam bie is unerschützerlich enticklossen sind, den Kampf bis is in ist tigen Erlangung ihres rechtmäßigen Bieles su führen, mit Gottes Hülfe und dur sicht beldenhafte Tapferkeit bald unsere Feinde von gichtslosigkeit größeren Blutverziebent lich sichtslosigkeit größeren Blutvergießens übergeugt Sie werden so die Menschheit von den Leiden und plüd befreien, das die Folge dieses mörderischen k

Start durch unfet Recht und im Bertrauen a liden Schut und die Modt unferer Beere, die burch ein festes und aufrichtiges Bundnis, bas baut auf der Gemeinsamfeit unserer Intereffen u genseitigen Sympathie unferer gu allen Opfern befer sowie auf Begiehungen tiefer Freundschaft, unfere beiden Saufer verbunden haben, erwarten loffen den endgultigen Triumbb in diefem Riefente wir führen mit Unterftutung unferer treuen on ungarifden und bulgarifden Bundesgenoffen m Bolfern eine lange Beit ber Rube und friedlicht fichern wird.

3d ipreche die aufrichtigften und beifeften bas Gliid und die fostbare Gefundheit Guerer Ihrer Majestat ber Raiferin und Ihrer gangen Familie aus, für das Gedeiben der edlen und deutschen Nation (die folgende Stelle in melt) und flebe jum Allmächtigen, daß er unfere Beere ju Land und ju Baffer. Die für den Triumi rechtigfeit und bes Rechtes fambfen, in feinen beilid

Baridan, 19. Ofiober. Auf ber eban augeburgifden Sandesinnobe in Si bom Beneralgouverneur b. Befeler gur Abgabe achtens über ben Entwurf einer Rirchenordnung war, eröffnete der Brafident des Konfistorius Bosadowsti - Bebner die Berhandlun einigen Borten an die 230 Synodalen, das R und die Gafte, unter benen Gebeimrat Lende ter des Bermaltungschefs, Boligeiprafident Dberburgermeifter Schoppen und fünfgebn Berb Landesichulvereins genannt feien. Graf Bojo

es beut # es F merdit mniu mote 1 tragen un o amen Robont Gr 6 ed beitt. e incrit Balo

er Bern

ec Rot

Musein

fgang tergan

Seams.

geft. 1914 (5:

m Cole and üb ichen @ to ena Betterol Mungen Samlin b meh pangeli intende e muri

m Minte m Bei vied fich en und elnehmer ben Duiter

un Mill

tieut Sd

nod at

in, 21.

Minift matthalte ion Milet et Unive ule fuc

Dec & n pur Fe et Franz Burgernu be dec & hes 3d mirraeiche Das Der

time armie s Men and Ne Biele dem T

Rarl L erblider um berf donen er baner auf die

genen e feine Bit met degebe thunder ant fitt peridia Moento Des !

onaciro md To merbe. donfter mie je ftalt

eshaller Milie old till ridenben n Toffel Batterien 8 Truppe b Marinetr on fur unis abrer-916tell anditrake n oon su bein erichtete 21 alten fomute fallen, in ms den D nad Sil den Strent

to jett men Ditieeftotte htet icharie Banterott, o en unternet ichreibt mitande, 1 Ifin und p ocher ins Gi e über ben eleuten in & Baifen ber er eichnomen efe entjehlich fi-Agitatoren liften und Spione duck

goifche Dec

peröffentlicht i über bie eids. ruffifcher g etgaben i Meuterer feuer. Am ültig nieden und die 1 2 Lager. 1 ren ein Ta acht Tote ur amei Bufe ich der Um en porgenan hen. ldung ber Sultant

Franfreid

en Ration. eitfräfte au l unberung M nal meiner Beiden von ibeit au et fommen swa

-Bagtide

iegen, werd E Baffenba und unferei ntereffen # Opfern ben andichaft. n, erwarten un Riefenfa enoffen un id friedliche

eifeften B it Guerer ет допаст б edlen und Stelle ift g er unfert en Triump einen beilis

obe in de Иваабе п enordnum nfiftorium erhandlum n, das s t Lende a Behn Berti af Bojoss

Mertblatt für ben 23. Oftober. 6" | Mondaufgang 10° 92. Grans Bopp, Begrunder ber vergleichenden Sprach-geft. — 1872 Frangöfischer Dichter Theophile Cautier 114 Früherer Brafibent Mexitos Borfirio Diag geft. — Deutschen fibrmen Illurt nordwestlich Dunaburg. — Berbeutschen Rreugers "Bring Abalbert" bei Libau.

es es fich bei der Rirdenordnung nur um Die grichtung der firchlichen Berwaltung bandele, bag umlung por eine wichtige und ichwierige Aufgabe Die nur in gemeinsamer, von gegenseitigem Bertrogener Arbeit gelöft werben fonne.

unodalvertreter von Barican pro-Rabom und Coonomice gegen die Abhaltung ber bem bolnischen Regentschaftsrate ju überlaffen. e juriftifden Bedenfen murden von Oberlandesge-

Dalandt entfraftet und die volle Abereinftim-Berufungerlaffes bes Generalgouverneurs mit ec Ronvention und ben ruffifden Rechteauffaffun-

Auseinandersehungen über die Anwesenheit ber m Bolen tatigen reichsbeutiden Beiftlichen auf ber and über die Gleichberechtigung ber polnifchen und iden Sprache bei den Berhandlungen beantragten debangelifden Geiftlichen burch ben Stellvertre-Teneralfuperintendenten Bunblach ben beutigen dungen eine zweite Lefung bes Entwurfes folgen

Erörferungen, die nicht mehr auf bem Boden Buchlichkeit standen, gewann die Parteileidenschaft mehr Oberhand, Auseinandersehungen über die er reichsbeutiden Geiftlichen bei ihrer Betätigung sangelischen Kirche Polens führten dazu, daß Geneentendent Gundlach den Saal verlieg. Die Mitwie murbe gu Ginigungsverbondlungen benutt.

elin, 21. Oftober. Der Staatsfefretar des Aus-en Antes Dr. v. Ruhlmann, der den Raifer wen Besuchen in Sofa und Konstantinopel begleitet wird sich auf der Rückreise in Budapest und Bien den und jo Gelegenheit jum Gedankenaustaufch mit batsmannern ber öfterreichifd-ungarifden Monardie

ben 20. Oftober. Burgermeifter Dr. Beis. en Museums in Munchen und gwar den bagerifchen Gminifter Dr. Ritter von Anilling, ben Gefandten ino Rrupp von Bohlen und Salbach-Effen, Staatsnon Rabr und andere, darunter auch Reichstat miller-München, Professor von Seidel und ment Schönberg.

Begrüßung hatten fich eingefunden u. a. der babe-Befandte Freiherr von Tucher, Finangminifter Dr. er von Wimmer, Sandelsminifter Dr. Freiherr von Minifter für Kultus und Unterricht Dr. Coiflinsft, utthalter von Riederöfterreich und ber Boligeiprafton Bien, mehrere Berrenhausmitglieber, die Rettoer Universität und ber Technischen Hochschule und bet wie für Bodenfultur und gablreiche andere Berton-

üdlider für soler ift, in meine or offer germeifter begrüßte bie Gafte mit einer Bundesgem robe, im ber er baran erinnerte, bag gerade por 10 3abw wernehmer Rreis angesehener Burger feinem Born Dr. Ausger ben Blan gur Erbauung bes Technischen und jur Forderung burch bie Gemeinde überreicht Der Blan babe jofort fruchtbaren Boben gefunden n per Beier bes 60jabrigen Regierungsjubilaums bes drang Joseph von der Gemeinde Wien durchgeführt. Durgernieister betonte sodann, daß trob des Beltenbee Bau ruftig fortgeichritten fet, und nun in der bes Schoffes Schonbrunn bas Technische Mufeum. birgeichen für die Erfenntnis, daß der Kulturgedanke Das Deutsche Museum in Münden war ein glangenbes und unserei das Leuticke Museum in München war ein glänzendes chung fämer im ihrem harmonischen Miteinanderwirfen unserei im ihrem harmonischen Miteinanderwirfen unserei im ihrem harmonischen Miteinanderwirfen unserei und das siehe nur mit den Wassen, die der Krieg verlangt, und das indergenares wieden mit den Wassen, die der Krieg verlangt, wiederzeumen wieder der Wuseum in Minchen auch das Beiden und der inderischen Museum jeden trodenen Lehrgang in der Austwahl instingen auch das instingen auch das der in der ich der ich der ich der ich der in der ich der De Biele des Deutschen Museums von Abren Majebem Deutschen Raifer und bem Ronig bon Babern ibren Schutz genommen sind, so ist unser erlaucker Rarl I., in dem wir mit Recht den Hort unserer Zuerblicken, den Bestrebungen, die sich im Technischen werkörpern, der hochberzigste Schutzberr.

Burgermeifter begrüßte die Gafte als Bioniere des

donen arbeitsfroben Bufunft. te baperiiche Staatsminifter D. b. Rnilling erwiauf die Rede des Bürgermeisters. Er gedackte der Maenen Tagungen in Leberfusen und in Berlin, beine Freude darüber aus, in der schönen Wiener w weilen, und insbesondere bariiber, daß ibm Gelegegeben fei, mit bervorragenben Berfonlichfeiten bebundeten Donaumonardie in Fühlung au treten und ant für die in unerschütterlicher Treue geleistete Bafberichaft Ausbrud zu verleiben. Er gebachte ferner bes Krieges fowie ber neuerlichen Belbentaten an angofront und erflärte, daß der Treubund, der mit und Tob besiegelt fet, auch über den Krieg binaus anwerbe. Er hob fobann die Bedeutung ber technifchen ichoften hervor und fuhr fort: Dieses Museum ist wie jenes in Minchen nicht bloß eine Bildungs- und abalt für das Bolt, beide sind auch erstallen, in denen der Technik unversche Denkmäler gesetzt werden. Der Redner köhliehlich für den herzlichen Empfang im die und für die omseerordentlich altigen Worte des

Bürgermeiffers und icolog mit dem Aufe: Die liebe einzige Stadt Wien, fie lebe hocht, welcher Ruf von den beutiden Gaften mit lauter Buftimmung begleitet murbe.

Bern, 21. Oftober. Graf Michael Rosiworowski veranstaltete gestern zu Ebren einiger Barichauer Bolen in Bern ein Festessen, an dem auch der deutsche Gesandte Freiherr von Romberg und medrere deutsche und österreichisch-ungarische Diplo-maten teilnahmen. Im Berlauf des Festmadls dielt Graf Kostworowski eine Ansprache, in der er die Warschauer Göste begrüßte und den Gesandten der Pentralmäcke Dauf sier ihre Mitarbeit an der Wiederherstellung der polnischen Staatlickseit aussprach. Der Redner wies auf die große Staatlickeit aussprach. Der Redner wies auf die große geschichtliche Bedeufung der Bildung des Regentschaftsrates bin, mit der die Herrscher der Bentralmuchte die Alte von 5. Rovember und 15. Oftober gekrönt hatten. Bolen er-icheine damit wieder im Kreise der freien Rationen. Die Menschheit werde den beiden Gerrichern diese Grofitat nie venschier werbe den beiden verrichern diese Gronint nie bergessen. Keine vorübergehenden Interessen hätten die Annäherung zwischen Bolen und den Bentralmäckten ge-schaffen, sondern ihr Zusanmengehen werde bestimmt durch das Bestreben, der Gerechtigseit zum Siege zu verhelsen. Im Sindlid auf das ich globen gloverich Errungene und die noch kommenden erhabenen Ansgaden sprach der Reduer den versichenden Wonarchen die herzlichsten Wilnsche des wieder-erstehenden polnischen Bolses sür das Glüd und den Wohl-ktond ihrer Rölser aus Kreisere von Nowberg dankte mit stand ihrer Boller aus. Freiherr von Romberg bankte mit herzlichen Borten und erhob sein Glas auf die Bukunft

Betereburg, 21. Offoder. (Melbung bet Befereburger Telegraphen-Agentur.) Die Regierung bat die Staatsbant zu einer neuen Geweiterung ber Emiffionen um zwei Milliarden Rubel ermächtigt.

Betereburg, 21. Oftober. (Meldung der Betereburger, Telegraphen-Agentur.) Die Abbeilung Betersburg, des Arbeiter- und Soldatenrates hat eine maximaliftische Entschließung Tropky angenommen, in der die Absicht der Regierung, sich nach Moskan du begeben, icharf mißbilligt wird.

Beiersburg, 21. Oftober. (Meldung ber Beiersburger Telegrabben-Agentur.) Gestern nadmittag fand im Marien-Balast die Eröffnung bes Borparla-ments ftatt. Rerenst: erstärte das Borparlament für eröffnet und bielt eine Ansprache. Frau Breichto Breich fowsta forderte die Berfammlung auf, zu den Bablen 316 schreiten. Bum Borfigenden wurde mit einer Mehrheit bon 228 Stimmen Amfientiew, der Borfitzende des Bollzugs-ausschusses der Bauernvertreter, gewählt. Er hielt eine Rede, nach der das Borparlament beschloß, dis zur Aus-arbeitung eigener Sahungen sich an die der Duma zu halten. Parauf wuede die Burowahl vorgenommen.

Oertlice und Provinznachrichten.

Sachenburg, 22. Of:ober.

. Seute tragen aus Anlag bes Weburtstages Ihrer Dajeftat ber Deutfagen Raifesin Die öffentlichen Gebanbe

Flaggenichmud. Gin ftrenger Binter mar von mehreren Meteorologen von Beruf angefündigt morben. Ihrer Deinung fteben bie Mnfichten eines alten Borftere entgegen, ber 50 Jehre lang bas Botter ftubiert, Mitfgeichnungen baritber gemacht bat und gu bem Schluffe gelangt ift, bag basfolhe Better immer nach eines Reihe pon Jahren wiedertehrt. Rach den Aufzeichnungen biefes Görfters haben wir einen mehr naffen als falten Binter ju erwarten. Ge beißt bort : Ge reift und friert geitig, boch mit mittelmäßiger Ralte. Ottober und Rovember bringen viel Regen und Sonee Einige Toge im Rovember find icon warm wie im Sommer. Degember und Januar find fehr unfreundlich und unbeftandig: Rebel, Regen, Schnee. Der Dogember bringt einige Tage grimmige Ralte. Februar beginnt mit fcomm Wetter. Bu ber ameiten Baifte bes Februar und in ber erften Bolfte bes Marg mirb es mieber fehr talt merben. 3m ben Anfzeichnungen, Die fest gem:ffensiaft porge-nommen murben, mirb bas Jahr 1918 als ein fest gesundes und reiches Obsijohr bezeichnet

Ju bilaum. Det Seniorchef ber Firma Guftav Berger & Cie., Sig Ernbiebrild, Zweigfabrifen in Aue und Sachengura, fann morgen, am 23 Ofiober, auf eine 25jahrige Tätigfeit in bem meitbefannten Unternehmen gurudbliden. Aus biefem Anlag findet am Ghrentage in Ernbtebriid eine ben Beitverhaltniffen entfprechenbe Beier fatt, mabrent für Die Angeftellten und Arbeiter ber Bweisfabrit Sadjenburg eine entfprechenbe Foftlichfeit für ben 3. Rovember b. 38. porgef ben ift. Den gahl-reichen Glüdwünschen, bie bem Jubilar ju Diefein Jofttuge jugeben merben, ichließen mir bie unfrigen an.

Inweisung von Nauhsutter. Bei der Reicksfuttermittelitelle, der Bezugspereinigung der deutschen Landwirte und der Strobabteilung des Kriegsausschusses für Erlahfutter geben zahlreiche Anträge einzelner Tierhalter auf Zuweisung oder Freigabe von Heu und Strob ein. Alle derartigen Gesuche sind zwecklost. Zur Bersorgung der friegswirtschaftlich wichtigen Tiere in den gröheren Städten und Industriebezirten wird den, als Bedarfserkieten greefennten Preisen Roubhuster übernieten Städten und Indinitriedezitten wird den als Bedarfsgebieten anerkannten Kreisen Rauhfulter überwiesen. Die Zuweisung muß auf solche Gebiete beschränft bleiben, in benen eine freihändige Eindedung aus besonderen Gründen unmöglich ist. Die Anträge auf Zuweisung sind von den zuständigen unteren Berwaltungsbehörden nach Maßgabe der erlassenen naberen Bestimmungen zu stellen. In die Tierhalter wird das Futter durch die Ortsbehörde (Magifirat, Gemeindeporftand) abgegeben. Die von ben Lieferungsverbanben etwa angeordneten Bertehrsbeichrantungen, insbesondere Aussubrverbote, muffen fpatestens am 1. Februar 1918 aufgehoben werben.

Das Geld gehört bem Baterlande! Die Deutschen Kriegsnachrichten schreiben: Es ist tief bebauerlich, bag es trot aller Auftsarungsarbeit im Lande immer noch Leute gibt, die das Baterland aus Mangel an Einsicht und Bertrauen in unverantwortlicher Weite schädigen. Es soll, wie aus zuverläffiger Quelle mitgeteilt wird, auf bem Lande vorfommen, daß einige Landwirts ibre jetigen reiden

Bareinnahmen nicht jur Spartaffe bringen, fondern gut baufe aufbewahren, weil fie ber Berichwiegenbeit ber Spartaffen nicht trauen und bem Staate eine Rontrolle über ihr Bermogen su entziehen hoffen. Monche Land-teute follen Betrage von vielen Taufenden von Mart in borem Geld zu Caufe sinslos liegen laffen. Raturlich zeichnen diefe überflugen herrichaften auch teine Kriegsanleibe. Wenn folde Leute su enghersig ober su flein-matig find, um dem Baferlande ihr Geld gegen reichliche Berginfung gur Berfugung gu ftellen, bann mogen fie fich es gesagt sein lassen, daß es allerdings keinen sichereren Weg gibt, das eigene Land kampfunfahig zu machen, als wenn man ihm die Mittel zur stegreichen Abwehr seiner Bedränger in kurastatiger Selbssincht zu verweigern bewiht ist, und sogar die Umlaufsmittel dem allgemeinen wirtschaftlichen Berkehr entzieht, der sie, auch aus Gründen unierer Baluta im Aussande, die durch die vermehrte Robenank. Das aber das im Stridstrumpf sorgiam verwahrte Bapiergeld mur dann seinen Wert behalt, wenn das Reich mächtig und freditsähig bleibt, darüber müsten fich eigentlich solche neunmal Weisen im eigenen Interesse nafigerabe flargeworden fein.

Befterburg, 19. Oft. Die Reiegsanleihezeichnung bei ber Rreisspartaffe hat auch bei ber jegigen Unleibe ein fehr gunftiges Ergebnis gebracht, be im Gangen 325000 Dt. gezeichnet wurden. Das Resultat ift ein wefentlich gogeres als bei ber 6. Anleihe.

Altenfirden, 20. Dett: Dem Ronigl. Reeisichulinfpettor Brof. Dr. Bedmann hier murbe ber Charafter als Schulrat verlieben. - Bur 7. Rriegsauleife murben aus ben Rreifen ber Schillericaft der Boderen Stabtichule 34 645 Mart gezeichnet, mehr als bas Doppelte als bei ber 5. ober 6. Reiegsanleihe. Für Die hinden-burgipenbe fammelte bie Schule ben hubichen Betrag von 70 Mart.

- Bant Berfügung bes Beren Landrats beträgt für ben Rreis Altenfirden vom 22. Oftober biefes Jahres ab ber Bochftpreis bei Abgabe an bie Berbraucher für Rieifch jeber Urt für das Pfund 2 Mart, für Blut- und Bebermurft für bas Bfund 1.60 Dart. - Der Rartoffelhachftpreis für weiße Rattoffeln bei Lieferung burch bie Gemeinben ober Berte an Die Berbraucher ift som 15. Oftober ab für ben Rreis Altenfirden auf 7.10 Mart für ben Bentner feftgefest. Die Breife für rote Rartoffeln

find um 50 Big. für ben Bentner geringer. Limburg, 18 Ott. Beute nachmittag ftueste aus bem Genfter bes im 2 Stodwert bes Landratsamtes belegenen Rreisausfchugbureaus ber 27 Jahre alte Rreisausfous. Affistent Linn. Or fiel auf ben Lahnmeg und blieb be-wußtlos liegen. In anscheinend schwerveriehtem Zustand wurde er ins St. Bingenzhospital gebracht. Frantfart a. M., 19. Ott. In ben nächsten Tagen

wird auf Beranlaffung bes Rriegeamtes in Frantfurt bie Bufammenlegung ber Badereien burchgeführt. Ab Rovember findet eine 10progentige Ginfchrantung ber Mehleation ftatt. 2119 Grfag gibt bie Stadt jedem Sinmohnez monatlich fünf Pfo. Rartoffeln. Der Brotpreis wird von 44 auf 50 Bfg. fite 1400 Gramm Brot erhoht. Die Milchverforgung der Stadt liegt augen-Blidlich fehr im argen. Die nach Frantfurt gebrachte odes hier erzeugts Dilch beträgt taum ein Gechstel ber Friedensmenge. Um der Bewölferung im Binter Gemilje in ausreichender Dange verichaffen gu tonnen, werden burch bas Lebensmittelamt gehn Bagen Dortgemilfe eingefauft. Mugerbem murben im Gelacht- und Biehhof eine Sauerfrautfabrit eingerichtet.

- Rach Mitteilung ber Reichebant beträgt bas Gegebnis ber Frantfuster Rriegeanleihezeichnungen 440 Millionen gegen 496 Millionen bet ber fechften Unleibe. Es murben gezoichnet auf bie erfte Anleige 140, bie zweite 328, bie britte 455, bie vierte 405, bie fünfte 395, Die fechte 496 Millionen Dart. Insgefamt hat Frantfurt jest 2667 Millionen Dart an Rriegsanleife aufgebracht, bas meit mehr als bie Salfte ber gefamten erften Rriegsanleihe mit 4460 Millionen.

Banan, 20. Dft. Gin Materialgug, ber in ber Racht pom 17. auf ben 18. Oftober auf Bahnhof Meerhola von einem D. Bug itberholt werden follte, überfuhr ben Prelibod bes lleberholungsgeleifes. Die Dafcine und mehrere Wagen fturgten Die BBidung hinunter und gerieten in Brand. Bem Lotomotiv. und Bugperfonal

find brei Mann fot und zwei verlett. Raffel, 20. Oft. Dr. Jing. Rarl Branbau, ber Er-bauer bes Simplentunnels, ift, 68 Jahre alt, an einem Rerpenleiben in feiner Baterftabt Raffel geftorben. -Muf bem benachbarten Bahnhofe Sichenstruth der Raffel-Baldtapelle-Bahn stieg ein junges Madden vorzeitig aus bem Bug, rutichte babei vom Trittbrett ab, geriet unter die Raber und wurde auf ber Stelle getotet.

Rolu, 20. Oft. Bei einem Simmerbrand find bie brei Rinber bes Tagelohners Fagbenber im Alter von 1, 2 und 5 Jahren in Rippes umgefommen. Die Mutter mar abmefend. Der Bater ber Berungliidten fteht im Jelbe. Bermutlich ift bas Ilnglud baburch entstanben, baß bie Rinder mit Gener gefpielt haben.

Burge Radvidten.

Das Berdienstkreuz für Kriegsbilfe wurde dem Burgermeister e. D. Schneider in Soltens (Westerwald) verliehen. — Der Landwirt hermann Reusch von Steimel erntete eine Runtelrübe im Gewicht von 14 Plund. — Durch die Polizei in Diez wurde der schon längst gesuchte Einbrecher Begelsgesang aus Jägerthurg in Bayein, der anscheinend mit noch einem Dilfersheiser in der Diezer Gegend mehrsach eingebrochen und dabei Lebensmittel, Dasen, überhaupt alles, mas ihm in die hande sies, gestohlen bat, sestgenommen. — Durch das frühzeitige Losgehen eines Schusses auf der Grube "Haltung" bei Oder sdach wurde ein Bergmann sesort gestötet, ein anderes lebensgesährlich verlegt. — Eine Riesen-kartossel Gorts Industrie) im Gewichte von 1200 Granim wurde auf einer Feldgemartung in der Rähe von Limburg a. d. Lahn geerntet. — Aus einem Fabrikanwesen der Rainzer Landkraße in Frankfunt a. M. wurden durch Einbruch Lederstüde und Treidenteilung im Berte von Lederschiede und Treidenteilung in Gertagen der Rainzer Landkraße in Frankfunt a. M. wurden durch Einbruch Lederstüde und Treidenteilung in Berte von 12000 Mark gestohlen. — Zur Errichtung

eines Denkma's für ben Erfinder bes Ferniprecheis Philipp Rels hatte fich in Frankfurt a. M. ein Ausschuft gebildet. Bas Denkmal follte in Bronze auszeführt werben. Jufo'ge der Kriegevethältniffe wird die Ausführung in Stein erfolgen. Die Einweitjung bes Bentmale ift für bas nachfte Jahr in Hubficht genommen.

Nah und Fern.

O Die Aufwendungen des Reiches für die Fleisch-gulage. Für die Fleischaulage, die als Erfat für die un-gureichende Kartoffelversorgung mabrend mehrerer Monate dieses Jahres den Berbrauchern gewährt worden ist, hat das Reich in den Monaten Mai bis Mitte August Bu-schüffe in Dobe von 477 Mill. Wit. geleistet.

O Bevorstehende Einstellung des Fahrverlehrs Saft-nig-Trelleborg? Der Fahrverlehr Safinid-Trelleborg durfte wahrscheinlich vom 1. November ab eingestellt werden. Als Gründe bafür werden neben technischen in-Fragen ber Gutertarife genannt. Die gabren fabren in-folge ber außerordentlich gesteigerten Untoften mit Berluft und die international festgelegten Gebubren tommen gegenwartig nicht einseitig neu geregelt werden. Der Gin-ftellung bes Sahrverfehrs wurde auch die Ginftellung ber Gahrverbindung Malmo-Ropenhagen folgen.

o Muslandifches Golb beichlagnahmt. Durch bie Andreineitiges Gold beiginggnagmt. Durch bie Achtsamfeit eines Unteroffiziers ift es gelungen, an der Grenzüberwachungsstelle Bahnhof Rattowiy 40 000 Frank ausländisches Gold zu beschlagnahmen, das über die russische Grenze geschmuggelt werden sollte. In Rattowis und Umgebung sind damit in fürzester Zeit 120 000 Mark in Gold beschlagnahmt und der Reichsbank zugeführt

O Die Schlagtvettererplofion auf Beche "Minister Achenbach". Bei der Schlagwettererplosion auf Beche "Winister Achenbach" (Regierungsbezirk Arnsberg), über die schon furz berichtet wurde, sind nach den lepten Fest-ftellungen 17 Bergleute getotet worden.

O Gine Sindenburgmedaine hat das Sindenburg-mufeum in Bofen sum 70. Geburtstag Sindenburgs her stellen lassen; sie ist für verdiente Gonner und Mitarbeiter bes Museums bestimmt. — Befanntlich soll, wie das Germanische Museum in Nürnberg, auch das Bosener Hindenburg-Museum mit Unterstützung aller Kreise des beutichen Bolles gu einem großen Rationalmufeum aus.

O Bermahtung Des Mittmeifters Frhen. v. Richthofen. Rittmeister Frbr. v. Richthofen, der erfolgreichste deutsche Kampfflieger, wurde im Schloß Reinhardtbrunnen bei Gotha mit der Tochter des Oberhosjägermeisters v. Mindwis getraut. Un der Feier nahmen u. a. der Hersog Eduard von Roburg-Cotha nebst Gemablin und mehrere Bliegeroffigiere teil.

O Gin ruffifcher Freiwilliger mit dem Gifernen Rreng. Gin ehemaliger ruffifcher Student ber Roftoder Univerfitat, ber fich im Jahre 1914 als beutider Rriegefreiwilliger gemeldet hatte, bat vor fursem als Truppenarst auf bem mestlichen Kriegsichauplat bas Eiferne Kreus 2. Klasse und por einigen Tagen bas Wedlenburgische Militärenfifreus 2 Rlaffe erhalten.

0 13 000 Mart geftohten. Mus einem Badwagen auf der Rinbr-Lipve-Aleinbahn murben pon einem Silfs-ichaffner 13 000 Mart amtliche Gelder gestohlen. Der Dieb ift gestücktet und tounte bisber nicht festgenommen werden.

Butterbertauf

1-2 Uhr nachm, an Inh. ber Fettt. mit Rr. 1-125

" " " "

ftunden findet in feinem Falle mehr ftatt.

Dadenburg, ben 22. 10. 1917.

2-3

merben blirfen :

höchftens

am Dienstag, ben 23. Oftober, bei Bitme Rarl Liid.

" " " " " " 126-250

Die Abgabe por ober nach ben feftgesetten Bertaufs.

Befanntmadung.

Muf Grund bes § 4 ber Sagung bes Biebbanbelsverbandes für ben Regterungebegirt Biesbaden wird beftimmt:

Unfere Bekanntmachung vom 14 Juli 1916 über ben Antauf von Schafen zu Schlachtzweden wird babin abgefindert, daß mit Birtung vom 15. Oftober 1917 ab die nachfolgend festgesethen Bochftpreise für ben Zeniner Lebendgewicht ab Stall nicht überschritten merben birten.

1. Bollfleifdige Lammer und Lammbode ohne breite gabne M. 100, 2. Bollfleifdige Dammel und ungelammte Schafe mit nicht mehr als 4 breiten gabnen und Schafe mit nicht mehr

Die ermäßigten Breife werben auf ben Rreissammelftellen erft-malig am 22. Ottober 1917 gegablt.

Biebhandelsverband für ben Regierungsbegirt Biesbaben

Der Borftanb.

es fich gur Aufgase, für Rinder, beren Bater im Gelbe fteht und beren Dutter ber Erwerbstätigfeit nachgeht,

Bflegestellen gu verschaffen, wo die Rinder gegen ein an-

gemessens Pklegegelb eine geregelte Erziehung erhalten. Familien, die geneigt sind, Pflegekinder aufzunehmen, werden gebeten, sich unverzüglich unter Angabe bes beanfruchten Pflegesages bei mir zu melben.

Große Auswahl in Zahnbürsten,

Zahnpulver und Zahnpasten

Rarl Dasbach, Drogerie, Sachenburg.

Sachenburg, den 20. Oftober 1917.

Birb peröffentlicht

Die Beftftellung bes Lebendgewichts erfolgt unter Abgug von 5%.

Diefe Befanntmachung tritt mit bem 15. Oftober 1917 in Reuft. Frantfurt a. DR, ben 5. Oftober 1917.

Der Begirteausschuß für Frauenarbeit im Kriege macht

Butgenäßertes alteres Schafvieh Betinggenahrtes Schafvieh jeben Alters, auch Buchtbode Minderwertiges, abgemageries Schafvieh jeben Alters

**

., 251-375

Der Burgermeifter.

Der Bürgermeifter.

Frau Steinhaus.

., 376— 5փնան

O Thohusepidemie im Areise Roftod. In der neu-tralen Breffe find Mitteilungen verbreitet worden, in Warnemunde berriche eine schwere Hungertophusepidemie. Befanntlich wird unter Hungerinphus Fledfieber oder Fledtuphus verstanden. Bon dieser außerordentlich bosartigen Kransbeit ift in Warnemunde und Umgedung sein einziger Jall vorgesommen. Kichtig ist vielmehr nur, daß im Kreise Rokod eine Luphusepidemie berricht, die der Diese verstett worden ist ein Preise krokod eine Luphusepidemie Wilch verbreifet worden ist, ein Borkomunis, das auch im Frieden bekanntlich gelegentlich beobachtet wird. In dem in dem genenmten Kreise gelegenen Warnemunde ist nur eine ganz geringe Zahl Tuphuserkrankungen vorgekommen. Die Tuphusepidemie im Kreise Rostod ist bereits im Er-

@ Grhabung ber Gifenbabafahrpreife in Norwegen. 311 Norwegen wurden die Fahrvreise für Bersonen in der 1. und 2. Rlafie der Gisenbahnen um 80%, in der 3. Klaffe mm 60% erhölt. Für Reisegeväd, Gil- und Frachtguter treten Erhöhungen bis 100% ein.

@ Auf einer Gebirgstonr ermordet. Die Blener Louriftin Dermine Breinfall wurde auf einer Gebirgstour im Gebiete der Breinfa-Alpe Stuled durch Mefferstiche getotet. Die Morder gatten fie ihrer gesamten Bertsegenftande und ihres Geldes beraubt.

Skeine direkten gahrfarten nach ber Schweiz. Einer Befanntmachum der fol. Eisenbahn Direktion Berlin sufolge, werden vom 23. d. Mis. ab bis auf weiteres Indrenten nach der Schweiz nicht mehr ausgegeben. Reisende und der Gemeis muffen also auf der Grenz. ftation, auf ber bie Bag. und Gepadrevifion nottfindet, nur fur die Reife auf ben Schweiger Bahnen gultige Tabr.

G Reiegsgefangenenfürforge bee Papftes. Der Bapft bat user bie Schweis eine große Angahl Bafete mit Lebensmitteln an ben papftlichen Runtins in Mund gefandt mit dem Auftrage, biefe Bakete an die Gefangenen in den einzelnen Gefangenenlagern zu verteilen. Der Runtius bat fich sunachft in das Lager Buchheim begeben, wo er 1400 dieser Bakete verteilke. Der Papit bat ausbridlich den Bunfch geäußert, daß sämtliche Kriegsgesangene ohne Ansehen der Rasse und Religion mit diesen Liebesgaben bedacht werden sollen.

O Kriegsschäden in Polen. "Aurjer Warsawsti" bringt statistische Angaben über die Kriegsschäden in polni-schen Städten. In 30 größeren und mehr als 100 Klein-flädten des öfterreichischen Offupationsgebietes sind über 18000 Gebände, davon 2500 Wohnhäuser, Opfer der Vlammen und der Berstörung geworden.

Mus dem Gerichisfaal.

§ 9738 Mart Geibstrafe. Der Raufmann Ernst Gott-ichalt aus Derenburg wurde vom Schöffengericht Salberstadt wegen übermäßiger Breissteigerung au 9738 Mart Gelbitrafe verurteilt, weil er an zwei Ladungen Kaffee 4869 Mart unbe-rechtigten Berdienst gehabt bat.

§ Die Entmindigung des Brinzen Friedrich Leopold (Sohn) befätigt. In dem Rechtsfitreit des Prinzen Friedrich Leopold (Sohn) hat der Geheime Justigrat am Kammergericht in Berlin ein Zwischenurseil gefällt. Das Urteil erflärt die von den Rechtsvertretern des Prinzen erhobenen Tinwendungen gegen die rechtliche Gultigseit der in der Entmindigungssache ergangenen Kaiserlichen Kabinetisorder für unbegründet. Das Gericht beschloß sedoch, über die materielle Begründung der Entmindigung Beweis zu erheben, eine Anzahl Zeugen (barunter die Eltern des Brinzen) au vernehmen und den

Bringen felbit gur Ginreichung eines Bergeie ihm gemachten Anschaffungen aufzufordern. Bringen batten die Ungültigfeit der Order bebbalb ihre Aufbebung als dem Gesels widerlore.

in Rolenberg in Westpreußen verurteilte die an Kolenberg in Westpreußen verurteilte die an Tirma 3. Bos in Riesenburg, Frau A. Jacob in wuchers zu 50 000 Mark Geldstrase und einem fängnis. — Wegen umfangreicher Getreibeschieburteilte die Strassammer in Danzig den dortige Raisch zu neun Monaten Gesängnis. 8800 Mark und den Kausmann Jacob aus Danzig zu sein Gesängnis. Der Müblenbesiger Wölse in Obn Beldingste Geldstrase perurteilt. & Dobe Strafen wegen Briegemuchere. 1200 Mart Gelbitrafe verurteilt.

Sushebung des Urteils im Prozek Krang & Austeilbeiten überprüfte das Urteil des Bigerichtshof in Wien überprüfte das Urteil des Bigerichts, durch das der ebemalige Bräßbent des Derpositendanf Dr. Josef Krang, der ebemalige Barenabteilung dieser Bank Dr. Richard dreund andere Bersonen der Breistreiberei schuldig erlau. Dr. Krang war zu neun Monaten Kerfer und Weldftrase, Dr. Freund zu neun Monaten Kerfer und Weldftrase, Dr. Freund zu neun Monaten Kerfer und Beidstrase, Dr. Freund zu neun Monaten Kerfer Kronen Geldstrase verneteilt worden, Der oberste sprach die Angeklagten Krang und Dr. Freund in derhandlung an das Landesgericht zurüchverwieim scheidung des obersten Gerichtshoses ruft großei hervor.

Bolls, und Kriegewirifchaft.

* "Zentratstelle für Ahalfalien und Soba" die dieberige Zentralstelle für Sodaverteilung in Begliebert sich in zwei Abteilungen. Die Abteilung und Ahaatron besorgt die Berteilung dieser Stoffe Weise wie die bisherige Zentralstelle für Sodaven Abteilung für Ahfali regelt den Berkehr von Anschreckender Weise. Vom 1. Rovember 1917 ab dalfalien und Soda nur mit Genehmigung der neuens gefehr werden.

* Pflichtlieferungen an Speisckartoffeln. Es migeschlossen, daß in diesem Wirtschaftsjahre bei dem Ausfall der Kartoffelernte der für Speisezwede nick liche Kest der Kartoffeln den Landwirten zu freier Der in der eigenen Wirtschaft belassen werden wird scheidung dierüber wird voraussichtlich Ansanz erfolgen. Boraussehung für eine solche Erleichten wieder eine planmäßige Riedwirtschaft ermögliche wird jedoch sein, daß die Kreise ihren Pflichtantell Gerbste und Winterbedarf der Gemeindeverdände po

Derbite und Binterbedarf der Gemeindeverdande wo ** Das Breisaussichreiben aur Erlangung eine mäßigen Leindlersaussichreiben aur Erlangung eine mäßigen Leindlersaussichuß für pflanzliche mit Die vom Kriegsaussichuß für pflanzliche mit Cle und Gette beauftragten Breisrichter konnten bis Bewerbungen für die Zuteilung eines der all Ereise in Betracht ziehen. Unter den Bewerbungen eine einzige vorhanden, die, wenn nicht allen, is meisten Bedingungen des Breisaussichreibens gemisten Bas ungünitige Ergebnis des Preisaussist nach Ansicht der Breisrichter vielleicht auf die gerfomme zwischen Aussichreibung und Bewerbungstem zusübren. Es wird daber der noch zur Berfügung Betrag von 45000 Marf erneut zur Aussichreibung unter abgeänderten Bedingungen, die vom Kriegsaus pflanzliche und tierische Ole und Fette. Berlin KB. lich sind. Die Anmeldungen müssen bis zum 1. Noch folgen. Als Breise sind ausgeseht: ein eriter Breis w. War die Schriftleitung und Knaetzen neranzwirt.

Für bie Schriftleitung und Angeigen verontmet Theobor Rirch bubel in Bachenburg.

Allgemeine Ortskrankenkaffe für den Oberwefterwaldkreis.

Ausschuß-Sitzung

am Conntag, ben 11. November 1917, nachm. 3 Uhr im "botel Schmidt" in Sachenburg.

Tagesordnung:

Buntt 1: Bufammenlegung ber Sauptverwaltung der Raffe,

Sachenburg, ben 21. Oftober 1917.

Der Borftand.

2: Teilweise Menderung der Grundlöhne.

Jager, Borfigenber.

hugo Backhaus

Uhren- und Goldwaren-Bandlung

Dachenburg

empfiehlt fein reichhaltiges Lager in

Tafchen= und Wanduhren Wecker

Goldwaren und Brillen

gu ben billigften Preifen.

Galchenlampen, Batterien und Birnen. Reparaturen

werden prompt und billigft ausgeführt.

TAMAMAMANAMAMAMAMA

elios-Kerzen

für Bengin oder Betroleum. Bengin in Glafden vorrätig. Josef Schwan, Sachenburg. Empfehle meinen Borrat

Drefcmafdinen, Fegmühlen, mafdinen, Rübenfchneiber, Rultiva Dörr-Apparate und Obstdörrhon du billigften Tagespreifen.

Sachenburg. Berthold Geewe

la. Lederfett in verschiedenen Bad Schuhereme Geolin=Metallyuk Prima "Globus"=Schenerpu

> Suppeneinlagen Gewürze Backpulver Feldpost = Rartons

empfiehlt gu ben billigften Breifen Karl Henney, hachenbu

Butes nabmalchinen. Zentrifugen.

maichinen-

0 el gu haben bei

C. v. St. George Bachenburg.

Raufe jedes Duantum ausgekämmte Haare

Richard Hörster Frifem Sachenburg, Alter Martt.

Junges Mag ucht leichte Gtelle tem Daufe. Rabe Befchäfisstelle b

n befferen baneb fort noch Wiesbada Bu melden bi gran Bernftein factel

Ein fcones

Mauhks Wäller Raffe, 34 Bo, fagt die Gefa

Ein birten au faufen gel Rarl Schmidt, Brem

Bi ber achtie 3limitatier Muffchrift fü enabler Sach

De

Ottober. die Artiller

atruppen me en surudgen Gront auflel Ditober. dujerichaben. i pon wechiel erreichen ur Moon unb - Gin An und bu Oftober. Hapelle nor

bes Cheminn Teffelhallo bas gang ut racht und Ge tole merben Bor wic lus Berliner Mage be

tansöfild) - e

der Raifer einer Befud mer Befichtig abt gurude b, mo er fid Oftens unter igen, der der id noch e ", um so & a Staatema ben. Bu gl ngen wied unenticht iges auri

Man r gezogen Re auch bi reilich: por el in gewiff m ift. Ob ben ber D andere Fra nnem einfo blefe Mebrh Artigen ober mer tt einheitliche man bisbe alliberale, beutlichen en find.

ges feiner famalers . bat auf b Begenüb micht Strefem Ransler Rollegen olle Klai eit, was r o, to mer e Blodp

perdachtig. de Boliti bat, be idmerlie afen Ber mauf der eie Mann and habe a mit ner o balb f tn. fo

tud, me midit be obur bie